

2. was jetzt so ist, wie es ist, weil es auf einer früheren Stufe seines
Daseins zurückgefallen ist.

Wenn wir über den starren Erdboden gehen, dann hat dieser seine
Stärke aus dem Grunde weil die über ihn zusammenge-
ballt sind die abstraktesten Wesenheiten, welche diejenige Stufe, die
sich jetzt rückwärts zu legen, eigentlich erst in einem späteren Zeit-
punkte ihrer Entwicklung haben sollten.

Daher liegt die Möglichkeit vor dass wir, indem wir uns so der Finsternis-
kammer, durch den Anblick des Himmelsaspektes mit uns immer höher
heben und leuchtender werden. - Wenn wir in dem Leben zu tiefen Gebirg
und Tod die Verzierung haben, aus dem Anblick des Himmelsaspektes
herausgehen, so bedeutet das nicht Verwirrung, sondern, so bedeutet
das was, was uns als ein Instinkt bleibt aus der Zeit, die wir zu gebrauchen
haben vor der Geburt der Empfängnis in geistigen Wolken wo wir mit
den Sternen gelebt haben. Da haben wir eine zu starke Verwandtschaft
eingetragen mit den kosmischen Wolken. Wie erstens durch diese Verzierung
wenn wir durch uns selbst die Zeit zu tiefen dem Tod in einer neuen
Gebirg zu stark verfallen, wenn wir zu wenig Verzierung enthalten, das
ein volles Bewusstsein zu haben. - Das Wunder, das sich finden in dem
Leben der Individuen, was wir durch diese tiefen Gebirg in Tod enthalten, heißt
zusammen mit den abstraktesten

Gefahr: zu starke Verbindung mit dem abstraktesten zu tiefen Tod
in einer Gebirg, falls wir in dieser Inkarnation das Gleichgewicht
gefunden und zu tiefen geistigen in Materiellem, in nächster Erde,
dass, dass wir nicht altern können - das nicht altern können
die tiefen Mächte können uns zurückhalten auf der Kindheitsstufe
so können wir uns etwa verhalten, sodass wir nicht reif werden,
die Menschen, die sich allzeit einer gewissen Schwärze, einer
nebelhaften Mystik hingeben, die eine gewisse Abneigung haben
vor einem straffen, konzentrierten Denken, welche es versuchen
sich klare Vorstellungen zu machen über die Welt - in unserer
Seelenfleis zu entwickeln, in welcher Regierbarkeit der Seele,
die mehr als weniger dahin können, sie schenken die Gefahr
aus in der nächsten Inkarnation nicht altern zu können, Kindlich
insgesamt immer in der Welt zu bleiben. -

Die tiefen Mächte möchten es gerade dahin bringen, dass einmal auf
der Erde keine Geis hervorgehen, sondern Menschen, die in einem
gewissen jugendlichen ihr Leben zu bringen. Dadurch würden die
tiefen Mächte die Erde dahin bringen, immer mehr in. mehr

als ganzer Mensch ein Leib zu werden & sich eine gemeinsame
Sache haben, wider die einzelnen Seelen verschimmeln. Eine
gemeinsame Lebhaftigkeit der Erde und eine gemeinsame
Lebhaftigkeit der Luft des Lichts, was heissen für die Entwicklung der
Menschheit aufsteht. (Auffgaben der Mystiker in All!)

Die alchem. Kräfte wirken im entgegengesetzten Sinn, was sie sind immer
mehr intellektualstoff, demzufolge im inneren mehr mit dem Verstande.
Wenn die Verhid. 1. Seele mit dem phys. Lebz. stark wird, dann
wider mit dem phys. Dasein zu erhöhen, dann wieder wider Gleichgewicht
dann tritt die Neigung auf, welche den M. verhindert wider nichtigen
Wissensgewinn in die zu kämpfen dem irdischen o. geistigen Leben
gegen den Tod & einer neuen Geburt. Also, wirft den Menschen
abhalten, Körper Inkarnationen demzufolge was er. In was er ist
in dieser Ink. so was er, dass er alles demselben was er ist, in
dem Leben kann. Man kann das nur intellektuell, aber nicht
vollkommen. Man kann eine Art Seligkeit daumen
finden, nicht mehr auf der Erde empfinden zu wollen.

Mit den dekadenten Morgenländern kann insbesondere Abir-
ran diese Abirren erzeugen, während er ablenkung in
Irrtum mehr beherzigt sind zu befragen lassen.

Gerade dadurch, dass sie vortreffl. Märkte erigewonnen
sind, kann Abirran ihnen die Neigung erpflanzen, in einer
bestimmten Inkarnation mit dem irdischen Leben abzufinden
zu wollen. Dann kann sogar als ein Ideal von gewisse Leben
der Menschheit die in dieser Abirran wirkt, aufzufallen werden
dass der Mensch aufstehen soll, in einer bestimmten Inkarnation
bevor die Erde selber ein Ziel gelaubt, mit dem Entendessen
abzupfressen & nicht mehr zu phys. Dasein betreten zu müssen,
das ist ein abirran auf der Erde. - Die Erde könnte dadurch
dazu kommen, sich zu überwinden zu werden. Die M. würden
einmal antommen bei einer Stufe abirran auf der Erde, wo
sie zwar sterben würden, aber das Fruchtbare würde erregen,
dass sie, was sie gesproben sind, möglichst irdisch
würden möglichst an der Erde bleiben. Die Erde würde
genügsamen ein Kolonie aus der einzelnen, in der individuellen
Menschenleben, das ist, was Abirran anstrebt.

4. Heute muss die Menschheit darauf einsehen, dass der Erfolg des
von Menschenwillen selber abhängt. Die Erde wird dasjenige sein, was
der Mensch aus ihr macht.

Der Ausgleich des Equilibriums zwischen den beiden Extremen muss
gesucht werden. - Diese Kosmische Entfesselungsgeschichte,
die steht heute vor der menschlichen Seele.

Der Mensch kann sich entfesseln, entweder den heftigsten
Verlockungen zu folgen und die Erde nicht fertig werden zu lassen,
die Erde zu lassen, wie der alte Mond war, zu Karibik
zu marschieren um den alten Mond, die Erde etwas werden zu lassen,
wie einer großen Organismus, der eine individualisierte,
kollektive Seele hat, in dem die Menschenfüße entfalten sind
wie in einem gemeinsamen Nirwana, der aber sich
zu überintellektualisieren, die Gemeinpflicht der Erde
aufzugeben nichts Gemeinsames haben zu wollen sondern
den Leib zu sklerotisieren, zu verkrüppeln, in dem man
zuviel Verstand in diesen Leib hineingießt. Den Leib
wirft zum Schwamm nebulose Mystik und Sinnen-
Reich, den Leib wirft zum rein überintellektualsten
Überverstandesreich.

Wischen auf der einen Seite immer mehr die
westlichen Intellektualen, Pedantismus - auf der anderen Seite
von Osten her die andere Gefahr drohen, dass die Menschen
ihren Leib düpfen, verbrennen, in der Dekadenz
Anpassungen der Dekadenz Kogelanten - in Osten
Europas - der Entwicklung die wir der Kulturpolitik sind,
Was der Orientale heute unter Nirwana versteht, ist die verlogene feine
Welt. Im Westen Verneinung, Ahnungsehung.
In dieser überintellektuellen Welt muss die Anpassung an die
ganze Welt herbeigeführt werden.

Der äusseren Welt der Erde ist es nicht die Erde, was uns ergibt als Holz-
probe - Sommer, ist nicht der Winter, die abnormen 3. Langzeit
Wagen auf dem Weg der Sinnenfüße, aber die höheren
Kontrollen offenbar sind uns durch diesen Sinnenfüße hindurch